



**di:'angewandte**  
Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

**UniNETZ**  
Verantwortung für nachhaltige Entwicklung

# Lasst uns an unseren Zielen messen!

Workshop bei der FH Steyr 2022  
Friedrich Hinterberger und Lisa-Marie Weidl

**SCENARIOS FOR FUTURE**  
ÖSTERREICH

**THE CLUB OF ROME**  
Club of Rome - Austrian Chapter  
Verein zur Förderung des Club of Rome - Austrian Chapter

**11**

**SDGs - Wie wir mit nachhaltigen Zielen Frieden und ein gutes Leben gewährleisten**  
by Fritz Hinterberger & Ulrike Payerhofer vom UniNETZ  
Workshop 10:00-13:00

Ein interessanter **3-stündiger** Workshop, der wissenschaftliche und künstlerische Zugänge nutzt, um individuell und in der Gruppe zu erarbeiten, welchen Beitrag wir zur **Erreichung der globalen Ziele** (SDGs) leisten wollen – und können.



2

## Was uns heute erwartet

- Wer wir sind:
  - Fritz & Lisa, Angewandte, UniNETZ, Club of Rome, ... und die Teilnehmer\*innen
- Worum geht's: Herausforderungen und Ziele – die SDGs
- Unsere Ziele formulieren – individuell und kollektiv
- Wie merken wir, ob wir unseren Zielen näher kommen / alternativ: Wie können wir unseren Zielen näher kommen?
- Künstlerische Praxis: do it
- Präsentation der Ergebnisse

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

3

## Dr. Friedrich Hinterberger



- ▶ Jahrgang 1959 geboren in Schwanenstadt / OÖ
- ▶ Studium der Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität **Linz**
- ▶ Promotion über „Monetäre Sozialpolitik“ an der Justus Liebig Universität **Gießen**
- ▶ Forschungsaufenthalte an Universitäten in **Rom** und **Florenz** sowie an der NYU und der New School for Social Research in **New York**
- ▶ 1993-2000 **Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie**
- ▶ Gründer und Geschäftsführer des **SERI - Sustainable Europe Research Institute**
- ▶ Senior Scientist an der **Universität für Angewandte Kunst** in Wien  
Projekt UniNETZ: Universitäten und nachhaltige Entwicklungsziele
- ▶ Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten (dzt. **BOKU**)
- ▶ Obmann der Mediengenossenschaft **coopa**

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

4

## Aber auch: Fritz Hinterberger



- ▶ 1974: Lektüre der „Grenzen des Wachstums“
- ▶ 1978: **Anti-AKW-Bewegung** (Zwentendorf)
- ▶ 1979: Gemeinderat **PUM** (Partei für Umweltschutz und Menschlichkeit / Schwanenstadt OÖ)
- ▶ 1980: erster Alternativreferent an der **ÖH Uni Linz**
- ▶ 1982: **Friedensbewegung**. Pressereferent
- ▶ 1983: interdisziplinäres Seminar zum Thema „Wachstum“
- ▶ 1984: Hainburg, Zivildienst bei **Amnesty international**
- ▶ Diplomarbeit über die „Mikroelektronikrevolution, Arbeit und Umwelt“
- ▶ Heute: **Scientist for Future**, Autor, Vortragender und freier Forscher
- ▶ Vizepräsident und General Sekretär des **Club of Rome** - Austrian Chapter
- ▶ Mitbegründer des Krumbacher Kreises, Stories4change/Youth4planet

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

5

## Lisa-Marie Weidl

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

6

## Und Ihr?

- Wo komme ich her?
- Was erwarte ich?
- Wie geht es mir heute?

## Universität für angewandte Kunst Wien

Institut für Kunst und Gesellschaft



**di:angewandte**

Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

## Das UniNetZ-Projekt



- 400 Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen aus 18 Partnerinstitutionen
- Ziel ist die Darstellung von **Optionen**, wie die **UN Sustainable Development Goals umgesetzt werden können**
- von 2019-2021 wird an einem Optionenbericht gearbeitet, der die Bundesregierung in der Umsetzung der SDGs unterstützen soll.



[www.uninetz.at](http://www.uninetz.at)

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

10



## Der "Club of Rome"

- Jahrzehntelange Vordenker-Rolle
- Überparteilich und multifunktional
- Der Wissenschaftlichkeit verpflichtet
- Führende internationale Mitglieder aus Wissenschaft, Politik, Finanz, Wirtschaft, Medien und Zivilgesellschaft

ZUKUNFTSBILD: „Wir bauen Brücken in die Zukunft“

- Motto 2020-2030: **WIR SIND DRAN!**  
VOR-Denken und VOR-Handeln verbinden



Bild von [David Mark](#) auf [Pixabay](#)

11-Mar-22

## 1972 – Bericht an den Club of Rome: „The Limits to Growth“

- Gruppe von 17 Forschern verschiedener Disziplinen aus mehreren Ländern, Leitung: Dennis Meadows
  - Vorstellung der Ergebnisse der 18 monatigen Studie
- Das erste Mal, dass
- ein globales Modell zur Lage der Menschheit von einem unabhängigen Gremium und nicht von einer Regierung oder der Vereinten Nationen in Auftrag gegeben wurde,
  - ein ausdrücklichen Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und den Folgen für die Umwelt hergestellt wurde.



<https://youtu.be/gt4WsMfi6d0>

11-Mar-22

13

## Die Grenzen des Wachstums sind da!

- Das BIP hat sich in 60 Jahren **versiebenfacht**
- Aber: wie vor 50 Jahren vorausgesagt: we are still „**on track**“
- Heute praktisch **kein Wachstum mehr** (bei uns)
- Ohne Wachstum werden **Verteilungskonflikte** offensichtlicher

*di:angewandte*  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer



Dieser Krieg zeigt uns die Grenzen (des Wachstums) auf!

**FRITZ** <http://fritz.hinterberger.at/blog>  
**HINTERBERGER**

15



## 1972: Stockholm Conference on Human Environment

---

– starting date of global environmental governance

*di:angewandte*  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer



## 1987: Our Common Future

---

Sustainable Development





Gro Harlem Brundtland (\*1939, Norway)

[https://www.youtube.com/watch?v=3\\_6cL71L870](https://www.youtube.com/watch?v=3_6cL71L870)

**di:angewandte**  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer

“Sustainable Development is development that meets the needs of the current generation without compromising the ability of future generations to meet their own needs”

1987: Our Common Future

„Painful choices have to be made.“

**di:angewandte**  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer

## 1987: Our Common Future

### Sustainable Development - Two key concepts:

- the concept of '**needs**', in particular the essential needs of the world's poor, to which overriding priority should be given
- the idea of **limitations** imposed by the state of technology and social organization on the environment's ability to meet present and future needs.

*di:angewandte*  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer

## 1992: Earth Summit, Rio de Janeiro

### LEGALLY BINDING AGREEMENTS:

- Agreement on Climate Change Convention  
(annual conferences COP; Kyoto Protocol 1997, Paris Agreement 2005)
- Convention on Biological Diversity
- Convention to Combat Desertification

„Agenda 21“

CSD: Commission on Sustainable Development (2013: HLPF on Sustainable Development)

<https://www.youtube.com/watch?v=oJJGulZVfLM>

*di:angewandte*  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer

## Millennium Development Goals (MDGs), for the year 2015

- 2000: Millennium Assembly
- catalogue of measures with targets and timeframes



## Agenda 2030: für nachhaltige Entwicklung

- Am 25. September 2015 wurde die 2030 Agenda für Nachhaltige Entwicklung von der **Generalversammlung der Vereinten Nationen** von allen 193 Mitgliedstaaten verabschiedet.
- 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung,
  - Soziale Aspekte
  - ökologische Aspekte
  - ökonomische Aspekte
- Ziel: die „Transformation unserer Welt“

## Die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO: ein Regierungsprogramm für die Welt



Nachhaltigkeitsstrategie

29

	MDGs		SDGs
<b>GENERAL FOCUS</b>	DEVELOPING COUNTRIES	➔	GLOBAL: DOMESTIC AND INTERNATIONAL
<b>INDICATOR COVERAGE</b>	8 / 21 / 60 <small>GOALS TARGETS INDICATORS</small>	➔	17 / 169 / 230 <small>GOALS TARGETS INDICATORS</small>
<b>LEVEL OF DISAGGREGATION</b>	NATIONAL	➔	LEAVE NO ONE BEHIND
<b>FINANCING</b>	LARGELY BILATERAL FINANCING	➔	DOMESTIC AND LOCAL RESOURCES, NEW FINANCIAL SOURCES AND MODELS

## The Agenda 2030 – structure

### GOAL: a statement of a social and political priority

SDG 10 Reduce inequality within and among countries

### TARGET: a time-bound quantitative outcome to be achieved

10.7 Facilitate orderly, safe, regular and responsible migration and mobility of people, including through the implementation of planned and well-managed migration policies

### INDICATOR: measurement tool to monitor progress

89. Number of refugees: This indicator tracks the number of people displaced across national borders as a result of conflict, natural disasters, or other causes. It measures the total number refugee population by country or territory of origin.

<https://indicators.report/indicators/i-89/>

di: **angewandte**  
Cross Disciplinary Strategies  
Ulrike Payerhofer

## 169 Targets (Unterziele)

Zu jedem der 17 Ziele wurden mehrere spezifische und praktisch umzusetzende Unterziele formuliert.

## Beispiel: SDG1 Keine Armut (1)

### Armut in all ihren Formen und auf der gesamten Welt beenden.

**1.1** Bis 2030 die extreme Armut – gegenwärtig definiert als der Anteil der Menschen, die mit weniger als 1,25 Dollar pro Tag auskommen müssen – für alle Menschen überall auf der Welt beseitigen.

**1.2** Bis 2030 den Anteil der Männer, Frauen und Kinder jeden Alters, die in Armut in all ihren Dimensionen nach der jeweiligen nationalen Definition leben, mindestens um die Hälfte senken.

**1.3** Den nationalen Gegebenheiten entsprechende Sozialschutzsysteme und -maßnahmen für alle umsetzen, einschließlich eines Basisschutzes, und bis 2030 eine breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen.

**1.4** Bis 2030 sicherstellen, dass alle Männer und Frauen, insbesondere die Armen und Schwachen, die gleichen Rechte auf wirtschaftliche Ressourcen sowie Zugang zu grundlegenden Diensten, Grundeigentum und Verfügungsgewalt über Grund und Boden und sonstigen Vermögensformen, Erbschaften, natürlichen Ressourcen, geeigneten neuen Technologien und Finanzdienstleistungen einschließlich Mikrofinanzierung haben.

## Beispiel: SDG1 Keine Armut (2)

### Armut in all ihren Formen und auf der gesamten Welt beenden.

**1.a** Eine erhebliche Mobilisierung von Ressourcen aus einer Vielzahl von Quellen gewährleisten, einschließlich durch verbesserte Entwicklungszusammenarbeit, um den Entwicklungsländern und insbesondere den am wenigsten entwickelten Ländern ausreichende und berechenbare Mittel für die Umsetzung von Programmen und Politiken zur Beendigung der Armut in all ihren Dimensionen bereitzustellen.

**1.b** Auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene solide politische Rahmen auf der Grundlage armutsorientierter und geschlechtersensibler Entwicklungsstrategien schaffen, um beschleunigte Investitionen in Maßnahmen zur Beseitigung der Armut zu unterstützen.

**Beispiel:****SDG12 Verantwortungsvolle Produktion und Konsum (1)****Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.**

**12.1** Den Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster umsetzen, wobei alle Länder, an der Spitze die entwickelten Länder, Maßnahmen ergreifen, unter Berücksichtigung des Entwicklungsstands und der Kapazitäten der Entwicklungsländer

**12.2** Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen

**12.3** Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern

**12.4** Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken

**12.5** Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern

**Beispiel:****SDG12 Verantwortungsvolle Produktion und Konsum (2)****Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.**

**12.6** Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen

**12.7** In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten

**12.8** Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen

**12.a** Die Entwicklungsländer bei der Stärkung ihrer wissenschaftlichen und technologischen Kapazitäten im Hinblick auf den Übergang zu nachhaltigeren Konsum- und Produktionsmustern unterstützen

**12.b** Instrumente zur Beobachtung der Auswirkungen eines nachhaltigen Tourismus, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert, auf die nachhaltige Entwicklung entwickeln und anwenden

**12.c** Die ineffiziente Subventionierung fossiler Brennstoffe, die zu verschwenderischem Verbrauch verleitet, durch Beseitigung von Marktverzerrungen entsprechend den nationalen Gegebenheiten rationalisieren, unter anderem durch eine Umstrukturierung der Besteuerung und die allmähliche Abschaffung dieser schädlichen Subventionen, um ihren Umweltauswirkungen Rechnung zu tragen, wobei die

**Beispiel:****SDG16: Friedliche und inklusive Gesellschaften (1)**

**Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen .**

- 16.1** Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern.
- 16.2** Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden.
- 16.3** Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten.
- 16.4** Bis 2030 illegale Finanz- und Waffenströme deutlich verringern, die Wiedererlangung und Rückgabe gestohlener Vermögenswerte verstärken und alle Formen der organisierten Kriminalität bekämpfen.
- 16.5** Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren.
- 16.6** Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.
- 16.7** Dafür sorgen, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist.

**Beispiel:****SDG16: Friedliche und inklusive Gesellschaften (2)**

**Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen .**

- 16.8** Die Teilhabe der Entwicklungsländer an den globalen Lenkungsinstitutionen erweitern und verstärken.
- 16.9** Bis 2030 insbesondere durch die Registrierung der Geburten dafür sorgen, dass alle Menschen eine rechtliche Identität haben.
- 16.10** Den öffentlichen Zugang zu Informationen gewährleisten und die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften.
- 16.a** Die zuständigen nationalen Institutionen namentlich durch internationale Zusammenarbeit beim Kapazitätsaufbau auf allen Ebenen zur Verhütung von Gewalt und zur Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität unterstützen, insbesondere in den Entwicklungsländern.
- 16.b** Nichtdiskriminierende Rechtsvorschriften und Politiken zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung fördern und durchsetzen.

## Informationen

Hintergrundmaterial  
zu den SDGs:

- [www.UniNetZ.at](http://www.UniNetZ.at)



- eine gute Zusammenfassung der einzelnen SDGs in jeweils 7-8 Minuten als Video gibt es hier (bitte alle ansehen):

<https://www.fh-burgenland.at/ueber-uns/nachhaltigkeit/sdgs/>

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

42

Und jetzt:



“WE NEED A RE-ARTICULATION OF HUMAN DEVELOPMENT FOR THE 21<sup>ST</sup> CENTURY – TO REDIRECT PURPOSE FROM GROWING GDP TO SECURING THE WELLBEING OF PEOPLE AND PLANET. NOW IS THE TIME TO FOCUS ON MEASURES OF WELLBEING”.

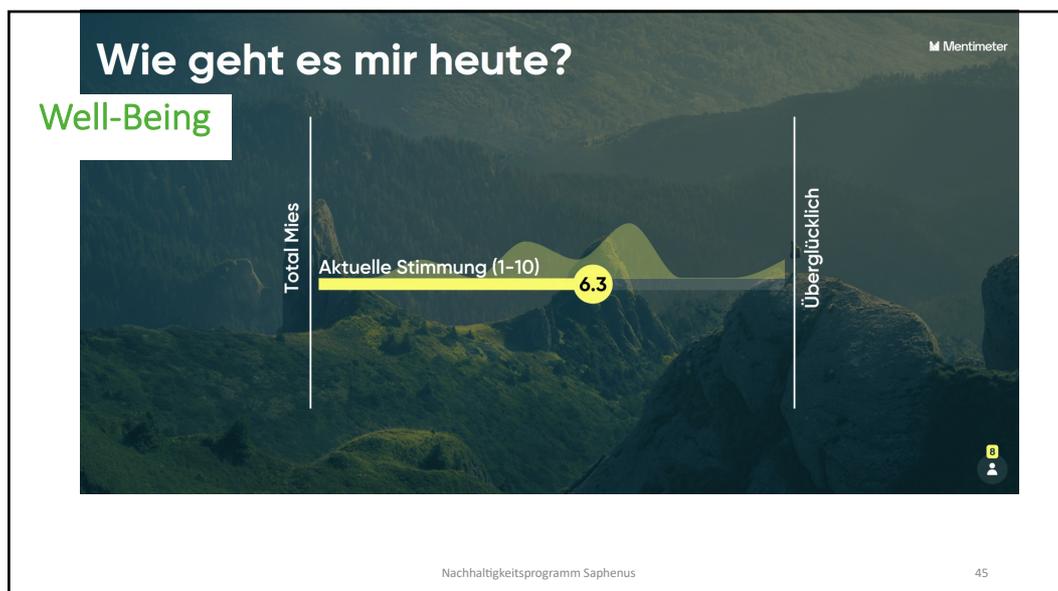
DAVID KORTEN

## Well-Being

### Wohlergehen von Individuum und Gesellschaft

- von positiven **Zukunftsbildern** / **Stories4change**
- über die Formulierung konkreter **Ziele**
- und die **Messung** des Fortschritts
- zu einer **echten Transformation** der Gesellschaft

44



## Die Fragestellung

- **ob und wie** sich Menschen, Unternehmen, Organisationen, Regionen ... auf die von den SDGs definierten Ziele zu bewegen, oder davon weg.
- Das Thema kann nicht alleine am BIP als Fortschrittsindikator gemessen werden.
- Unser Ziel ist es, **Indikatoren von aus den SDGs abgeleiteten Zukunftsbildern (und -geschichten) abzuleiten**, indem gefragt wird:
- **wie können wir feststellen, ob wir den konkret formulierten Zielen näher kommen** und zwar **jede\*r für sich und als Unternehmen, Organisation, Region...**

Fritz Hinterberger - Wirtschaft und Klima

46

## Ausgangspunkt: Ziele und Zukunftsbilder

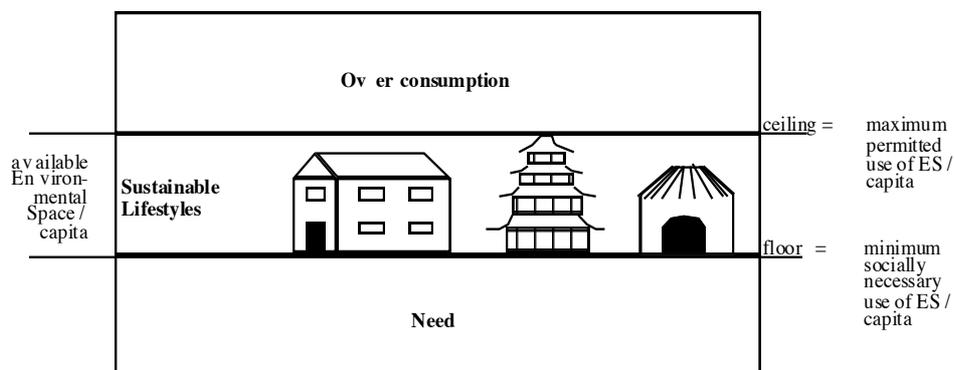


Abb. 1: Nachhaltiges Leben im Umweltraum. Quelle: Spangenberg & Tischner, Studie **Sustainable Europe**, Wuppertal 1994.

## Doughnut und SDGs



Dazu haben wir mit Option 8\_01 im Rahmen des UniNETZ-Projekts einen konzeptionellen Rahmen geschaffen



Abb. 2: Eigene Darstellung angelehnt an den Doughnut nach Raworth 2017.  
Quelle: Hinterberger/Spittler (2021) aufbauend auf <https://www.kateraworth.org/doughnut/>.

## Wie kann ich wissen, ob wir dem Ziel näherkommen?

### Beispiele:

- „Welche Armut“ wollen wir vermeiden?
- Um wieviel die Erderhitzung vermindern,
- welche Ökosysteme schützen?
- was kann ich zum Weltfrieden beitragen?

**Soziale und ökologische Grenzen** (auf Grundlage wissenschaftlich aufbereiteter Fakten) sind dabei **nicht verhandelbar** – wofür ein grundlegendes (gemeinsames) Verständnis entwickelt wird.

## Der Hintergrund

- Die hier vorgestellte Methode wird seit 2020 entwickelt
  - Innerhalb des Österreich-weiten UniNEtZ-Projekt, im Austrian Chapter des Club of Rome u.a.
  - Jetzt erstmals mit und für interessierten Menschen, Organisationen und Regionen angewendet
  - grundsätzlich weltweit anwendbar

## Der Hintergrund

- Wir suchen **Pioniere**, die als erste Umsetzer:innen diesen Weg mit uns gehen:
  - in 3 Regionen, 30 großen und mittelständischen sowie 300 kleinen Unternehmen (Start-ups) sowie 3000 Menschen.
- Wir bewerben uns um den Status eines **„Berichts an den (internationalen) Club of Rome“**.
- Die Publikationen des „Berichts“ und die breite Anwendung ist für 2024 geplant.



## Einzelarbeit und Diskussion im Plenum

- **Welches ist „mein“ SDG – und warum? Ggf. welche(s) Target(s)?**
- **Mein Ziel/meine Vision für 2040**
- **Wie können wir wissen, ob wir dem Ziel näher kommen? (Wie „messen“ wir das?)**

## Gruppenarbeit 1

- **Formulierung einer gemeinsamen Vision**  
(Hypothese eines systemischen Zusammenhangs)
- **Wie messen wir den Fortschritt?**



Fritz Hinterbo

## Gruppenarbeit 2

**do it**

Hans Ulrich  
Obrist

**do it**

the  
compendium



64

## Handlungsanweisungen

- Anleitung, Instruktion, Befehl, Anordnung, Richtlinie
- Angaben von Kriterien und Richtlinien
- befähigen zur Umsetzung
- ongoing seit 1993

65

## Handlungsanweisungen

- neu interpretiert in jeder Umsetzung
- flexibel durchführbar
- über 300 "scores" bis heute

66

Hans Ulrich  
Obrist

**do it**

the  
compendium

"DO IT"

Alison Knowles

Hommage to Each red thing

Any floor is divided into squares of any size. Into each square put  
one red thing :

a piece of fruit

a doll with a red hat

a shoe

for example. Completely cover the floor this way.

246 caractères

11x0 1987 00220997 11:01 16.10.20

67



**AMOBI, Chino**  
(2020)

1. Write a prayer for the world in an arcane language.
2. Score the prayer with a talisman you find in your home.

70

**BTS (2020)**

Connect one dot with another.  
Draw a line, create a plane.  
Beyond the boundaries of time and space,  
"You" and "I" become "We".  
Our future is a beautiful image.

점과 점을 연결합니다.  
선을 잇고, 면을 그립니다.  
시간과 공간의 경계를 넘어,  
'너'와 '나'는 '우리'가 됩니다.  
우리의 미래는 한 폭의 아름다운 그림입니다.

72

**IFEKOYA, Evan**  
(2019)

Practice stillness as a matter of urgency.

**NKANGA, Otbong**  
*Daily Acts* (2020)

Caress a weed between the cracks of a concrete slab and thank it for its resistance and resilience.

Save a coin or a note every day, at the end of each month give it to a cause/ friend or foe in need.

Sing a song daily to heal the soul and alter the mind.

Just do it till it becomes as crucial as breathing.

Gruppenarbeit 2

**Und jetzt:**

**Du!**

19

Gruppenarbeit 2

**do it**

19



Danke!

Friedrich Hinterberger  
Lisa-Marie Weidl

<http://fritz.hinterberger.com/march4sustainability/>

**dt:'angewandte**  
Universität für angewandte Kunst Wien  
University of Applied Arts Vienna

 **UniNETZ**  
Wissensnetz für nachhaltige Entwicklung



**Club of Rome - Austrian Chapter**  
Verein zur Förderung des Club of Rome - Austrian Chapter